

BERLEBACH | DAS HOLZSTATIV



Das Holz der Wälder des Erzgebirges wurde, nachdem die Erzkvorkommen erschöpft waren, zu dem Rohstoff, der die Region prägte und ihren Einwohnern den Lebensunterhalt sicherte. Traditionelle Holzschnitzkunst, Spielzeug und Sportgeräte aus Holz machten das Erzgebirge in der ganzen Welt bekannt und lassen es alljährlich nicht nur auf den Weihnachtsmärkten der Länder präsent sein. Vor diesem Hintergrund wird auch die Geschichte der Firma Berlebach Stativtechnik zu erzählen sein. Im Jahre 1898 erwarb der Kaufmann Peter Otto Berlebach auf der Frauensteiner Straße in Mulda ein Grundstück mit wasserbetriebener Sägemühle. Bereits um 1906 war die Belegschaft von 6 auf etwa 30 Mitarbeiter gestiegen, das Gelände wurde erweitert; Dampfkraft hatte die Wasserkraft abgelöst und der Transport der Holzwaren zur Bahnstation erfolgte mit einem eigenen Pferdefuhrwerk. Ein Blick ins „Hamburger-Exporthandbuch“ zeigt, dass schon 1906 Berlebach-Stativ auf hohe See gingen und ins Ausland exportiert wurden.

Firmengründer Otto Berlebach zog sich 1918 aufs verdiente Altenteil zurück und verkaufte seine Fabrik. Die neuen Besitzer waren allesamt erfahrene Fachleute, denen es gelang, den eingeschlagenen Weg auf Erfolgskurs zu halten. Berlebach-Holzstativ wurden schnell zu einem Qualitätsbegriff, der rund um den Globus seine Gültigkeit bewies und dem Unternehmen steigende Umsatzzahlen bescherte, die man zu neuen Investitionen verwendete, so dass 1928 der erste betriebseigene LKW die Berlebach-Stativ zu den Großabnehmern bringen konnte.

Die Produktion wurde auch unter den erschwerten Bedingungen im Zweiten Weltkrieg aufrechterhalten und von den Teilhaberfamilien fortgeführt. Mit der Verstaatlichung wurde die Firma 1972 in der DDR als VEB (Volkseigener Betrieb) weitergeführt. Dabei deckten die Berlebach-Stativ die ganze Produktpalette ab und lieferten vom leichten Reise- bis zum schweren Studio-Stativ den Bedarf für Fotografen.

Als die Firma 1990 unter Treuhandverwaltung gestellt wurde, eröffnete sich für Deutschlands „uralte“ Stativfabrik die Chance auf einen Neubeginn. Doch bevor es so weit war, folgten drei anstrengende Jahre, bis die Treuhandanstalt nach langwierigen Verhandlungen einer Privatisierung zustimmte. Wolfgang Fleischer, seit den frühen 60er-Jahren bei Berlebach beschäftigt, kaufte Grund und Boden, die Produktionsanlagen und den Namen Berlebach.

Im August 1993 wagte Fleischer mit sieben weiteren Mitarbeitern den Neuanfang und baute, an die Tradition knüpfend, die bewährten soliden Stativ aus Eschenholz. Um den hohen Anforderungen des Marktes gerecht werden zu können, waren umfangreiche Investitionen in Maschinen für die Holz- und Metallbearbeitung erforderlich. Der Bereich Holzverarbeitung erhielt eine moderne, umweltfreundliche Heizanlage, in der die im Produktionsprozess anfallenden Abfälle komplett in Wärmeenergie umgewandelt werden.

Die Einsatzgebiete von Berlebach-Stativen sind sehr vielfältig, ob in der Foto- und Videotechnik, der Ornithologie, Astronomie oder Geodäsie. Durch die kontinuierliche Produktentwicklung, die Fertigung mit hohem Qualitätsanspruch sowie die regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Fachmessen haben Berlebach Stativ nicht nur in Deutschland zunehmend Marktanteile gewonnen, sondern werden in über 25 Länder weltweit exportiert.

Die hervorragenden Eigenschaften des Eschenholzes aus dem Erzgebirge in Bezug auf Schwingungsfreiheit, Stabilität und Robustheit waren es auch, die von den Fotografen David und Meerwarth schon vor gut 80 Jahren hoch geschätzt wurden. So ist es nur folgerichtig, dass die beiden bekannten Profi-Fotografen in ihrer Buchreihe „Ratgeber im Photographieren“ allen anspruchsvollen Fotografen „ein festes hölzernes Berlebach-Stativ“ ans Herz legten. Und diese Empfehlung hat bis heute nichts von ihrer Gültigkeit verloren.



Firmenname Berlebach Stativtechnik	Klassiker Eschenholzstativ (seit 1906)	Gründung 1898 in Mulda	Gründer Otto Berlebach	Vertrieb weltweit	Hauptfertigungsstätte Mulda/Sachsen
--	--	---------------------------	---------------------------	----------------------	--